

Allgäu®



Südliches Allgäu

Urlaub wie im Märchen

Urlaub wie im Märchen – so fühlt es sich an im südlichen Allgäu. Malerische Dörfer, stolze Burgruinen und stille Kirchen prägen diese Landschaft ebenso wie die weiten Wiesen, der Bilderbuchblick auf die nahen Alpen und natürlich die funkelnden Seen. Jeder Ort hat seine eigene Geschichte, doch alle sind durch die Natur, die Tradition und die Herzlichkeit der Menschen miteinander verbunden. Ob beim Wandern, Radfahren, beim Entdecken kultureller Schätze oder am Seeufer – überall findet sich ein Hauch von Zauber. Hier wird die Landschaft zur Bühne, auf der Vergangenheit und Gegenwart, Natur und Kultur in wunderbarer Harmonie zusammentreffen.





Sagenumwobene Orte

Im südlichen Allgäu erzählt fast jeder Stein eine Geschichte. In Eisenberg wachen die Burgruinen hoch über dem Tal – hier sind die Sagen lebendig geblieben. Ob es den Schatz wohl wirklich gibt?

Hopferau wird vom alten Schloss mit seiner ehrwürdigen Allee geprägt. Und welcher technische Alltagsgegenstand hier einst seine Wiege hatte, erfährst du auf den nächsten Seiten.

In Rieden öffnet sich die Landschaft weit auf Wasser und Berge, und die Ruhe des Ortes birgt ihren eigenen Zauber. Wie kann ein moderner Stausee sagenumwoben sein? Im Sommer spielen die Wellen mit den Steinen am Ufer – und im Winter zeigen sich mitten im Forggensee plötzlich andere Steine, die von längst versunkenen Orten künden.

Rückholz ist das Dorf der Weiher. Zwischen Hügeln und Wäldern glitzern sie wie kleine Spiegel in der Landschaft. Mystische Stille liegt oft über dem Wasser, und zugleich sind es die freundlichen Menschen, die diesem Ort seinen besonderen Charakter geben.

Das hübsche Dörfchen Roßhaupten wirkt vielerorts wie eine Puppenstube. Und doch – folgt man den alten Legenden, so begegnet man hier auf Schritt und Tritt der Geschichte vom heiligen Magnus, der im Tieftal einen Drachen bezwang.

Wer diese Orte besucht, wandelt auf den Spuren uralter Geschichten – und entdeckt, wie eng Natur, Geschichte und Sagenwelt hier miteinander verwoben sind.



Hopferau müsste eigentlich jeder kennen. Hier steht nicht nur eines der ältesten Schlösser Deutschlands, hier entstand auch eine Erfindung, die unser ganzes Leben verändern sollte.

Bill Gates kennt jeder. Die Geschichte seines märchenhaften Aufstiegs von der Garage zu einem der reichsten Männer der Welt. Die Geschichte von Konrad Zuse kennt kaum einer. Dabei entstand hier im Allgäu, genauer in einem Mehllager neben dem Schloss Hopferau, die Zukunft. Es wurde Computergeschichte geschrieben, als sich neben Zuse die führende Köpfe der jungen Computertechnik 1949 in Hopferau trafen.

Natürlich ist das Schloss ein wunderschönes Highlight des Ortes. Doch lasst euch auch von den alten/modernisierten Höfen, dem gelebten Brauchtum und dem ausgezeichneten Käse begeistern.



Hopferau



© Schloss zu Hopferau



Hopferau verzaubert mit leisem Charme. Mitten im Ort steht das Schloss, eines der ältesten in Deutschland, erreichbar über eine ehrwürdige Baumallee, die schon seit Jahrhunderten den Weg weist. Rundherum finden sich Höfe, deren Fassaden von bäuerlichem Alltag erzählen, und eine traditionsreiche Käserei, die den Ort über seine Grenzen hinaus im Allgäu bekannt gemacht hat. Das Dorf birgt in vielen Winkeln Geheimnisse vergangener Zeiten... Eines wird Euch staunen lassen!

© Markus Linder

Die Burg Eisenberg

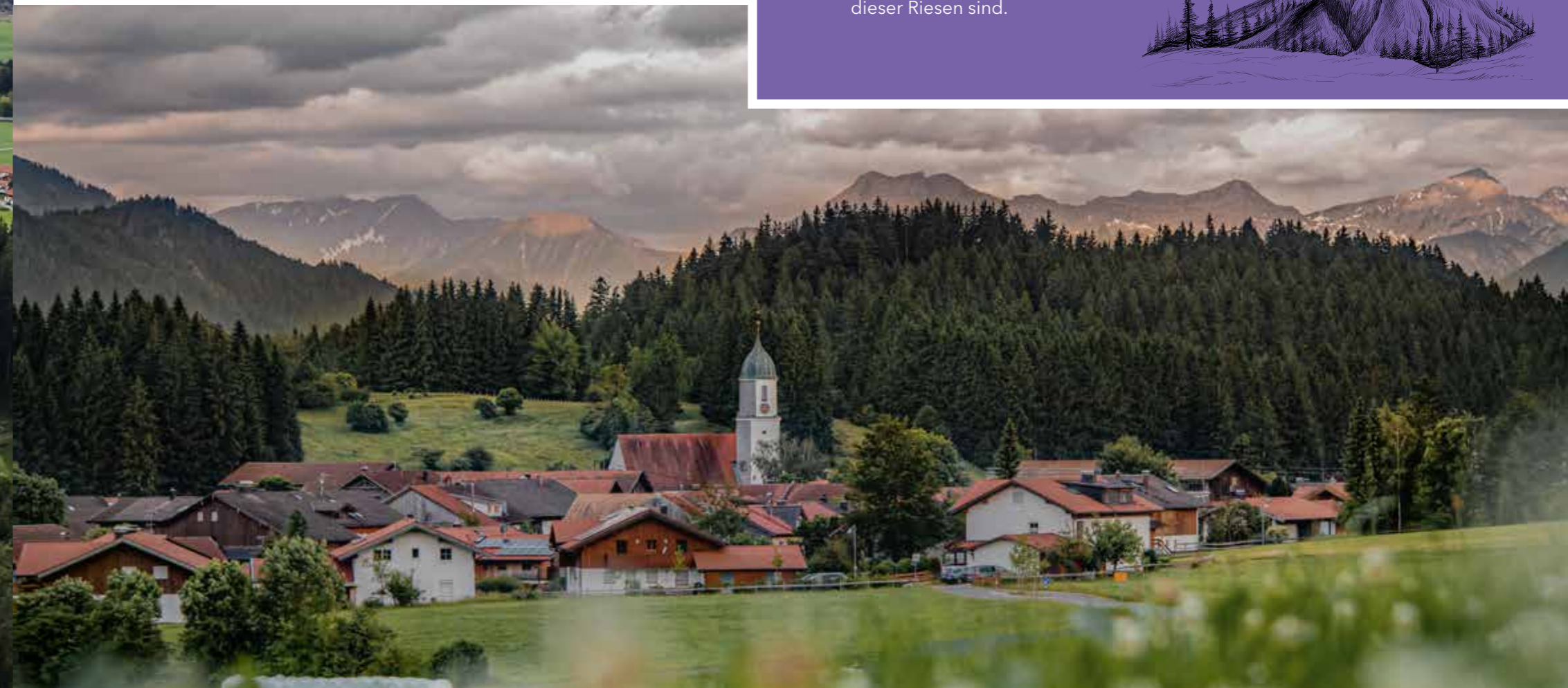
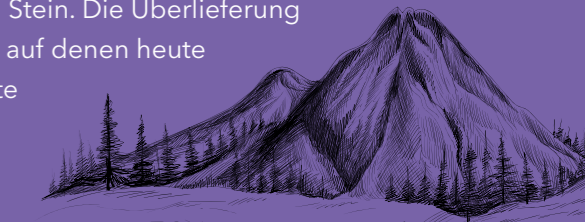
Hoch über dem Dorf Eisenberg mit seinen 17 Orten erheben sich - weithin sichtbar und beeindruckend - die beiden Burgruinen Eisenberg und Hohenfreyberg wie steinerne Zeugen aus längst vergangenen Zeiten. Rundum öffnet sich eine zauberhafte Landschaft aus imposanter Alpenkette, sanften Hügeln, funkelnden Seen und blühenden Wiesen. Im Dorf begegnet man lebendigem Brauchtum und kulinarischer Vielfalt. Ein Ort, an dem sich Geschichte und Natur die Hand reichen und wo Erholung fast von selbst entsteht.



Eisenberg

Ist der Hügel, auf dem die Burg Eisenberg steht, ein versteinertes Ries?

Eine alte Sage erzählt, dass vor langer Zeit auf den beiden Hügeln, auf denen heute die Ruinen Eisenberg und Hohenfreyberg stehen, zwei freundliche Riesen hausten – ein Mann und eine Frau. Die umliegende Bevölkerung füllte jedes Jahr im Herbst die Scheunen der beiden und hatte so ihre Ruhe. Als die beiden Riesen kurz hintereinander sanft entschliefen, wusste man nicht, wie man sie bestatten sollte. Man ließ sie deshalb liegen. Mit der Zeit überwucherten die toten Leiber und wurden zu Stein. Die Überlieferung gibt an, dass die beiden Hügel, auf denen heute die Ruinen stehen, die Überreste dieser Riesen sind.



Rieden am Forggensee



© Alfred Schüssler

Wo heute die Wellen des Forggensees glitzern, knirschten einst viele Ledersandalen an römischen Füßen über die Via Claudia Augusta. Wenn der See zwischen März und April seinen tiefsten Pegel erreicht hat, dann taucht die alte Straße begrenzt von Baumstümpfen wieder auf. Könnten diese alten Zeitzeugen doch nur sprechen... Ob tatsächlich ein kleines gallisches Dorf in den Erzählungen vorkäme?

Doch nicht nur die alte Römerstraße schlummert als malerischer Zeitzeuge unter dem Wasser. Wo jetzt der See ist, lagen einst kleine Dörfer: Forgggen, Deutenhausen und andere Höfe. Auch diese Grundmauern kommen bei Tiefstand zum Vorschein. So ist der Forggensee zu jeder Jahreszeit ein lohnendes Ausflugsziel.

Ein Märchenschloss auf märchenhaftschönen Bergen, die sich im türkisblauen Wasser des großen Sees spiegeln. Was wie der kitschige Anfang eines Märchens klingt, ist in Rieden am Forggensee Realität. Das glasklare Wasser des Sees lockt Wassersportler aller Arten. Nicht nur die Uferwege erfreuen Wanderer und Radler gleichermaßen. Im Winter gibt der See dann ein Geheimnis preis...



© Herbert Bauer



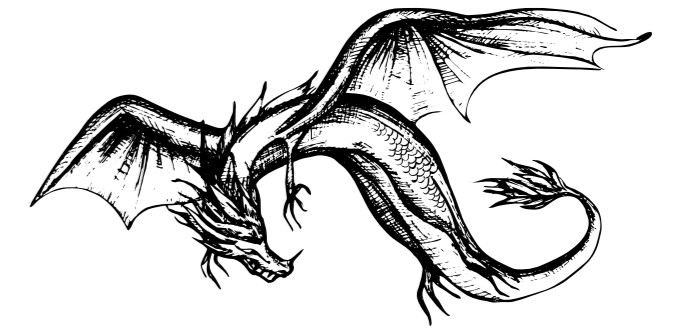


Woher hat Roßhaupten eigentlich seinen Namen? Die Legende des heiligen Magnus, des Glaubensboten des Allgäus und ein wilder Drache sind der Ursprung. Im Ort hauste ein Drache, der immer den Pferden den Kopf abbiss, also die Rösser enthauptete, bis der heilige Magnus sich dem Ungeheuer stellte und ihm unter der Anrufung Gottes einen Pechkranz in den Rachen schleuderte. Daraufhin zerbarst das Untier vor seinen Füßen und Magnus dankte Gott für seine Tat.

Roßhaupten nennt sich zurecht das „Drachendorf“, denn überall begegnet man einer der ältesten Legenden des Allgäus. Wer diese nachspüren will, folgt dem Drachenweg, der wie ein roter Faden durch Landschaft und Legende führt. An seinen Stationen öffnen sich kleine Geheimnisse, die von alten Zeiten künden und doch lebendig wirken.

Doch Roßhaupten hat noch eine legendäre Persönlichkeit hervorgebracht: Johann Jakob Herkommer, einer der bedeutendsten Barockbaumeister und Maler. Ihr alle kennt sicher eines seiner Werke. Die Stiftskirche Augsburg, die Stiftskirche in Kempten, das Kornhaus in Kempten, das Kloster in Füssen...

Legendär ist auch heute noch die Lage von Roßhaupten: direkt am Forggensee, umgeben von wunderschöner Natur und mit atemberaubendem Blick auf die Alpen. So wird das Dorf zu einem Ort, an dem Geschichte, Legende und Gegenwart miteinander verwoben sind.



Roßhaupten



Rückholz



In Rückholz glitzern zahlreiche Weiher zwischen Hügeln und Wäldern. Sie geben dem Dorf seinen besonderen Charakter und verleihen der Landschaft etwas Geheimnisvolles. Umgeben von mystischen Wäldern und weiten Wiesen zeigt sich hier die Natur von ihrer stillen Seite. Zugleich sind es die freundlichen Menschen, die Rückholz zu einem Ort machen, an dem man sich willkommen fühlt. So verbindet sich in diesem Dorf die Kraft der Natur mit der Wärme seiner Bewohner – ein Platz voller Ruhe und eigenem Zauber.

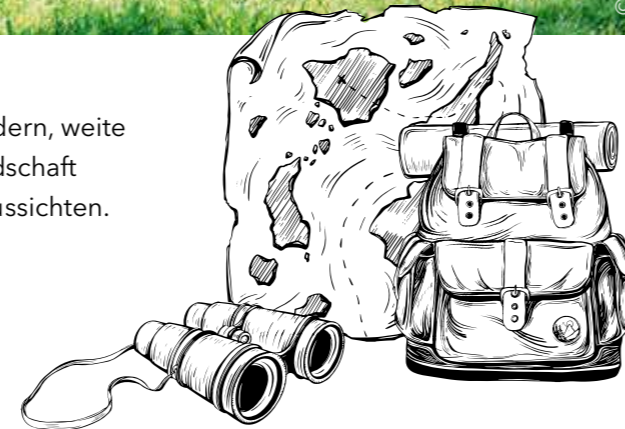


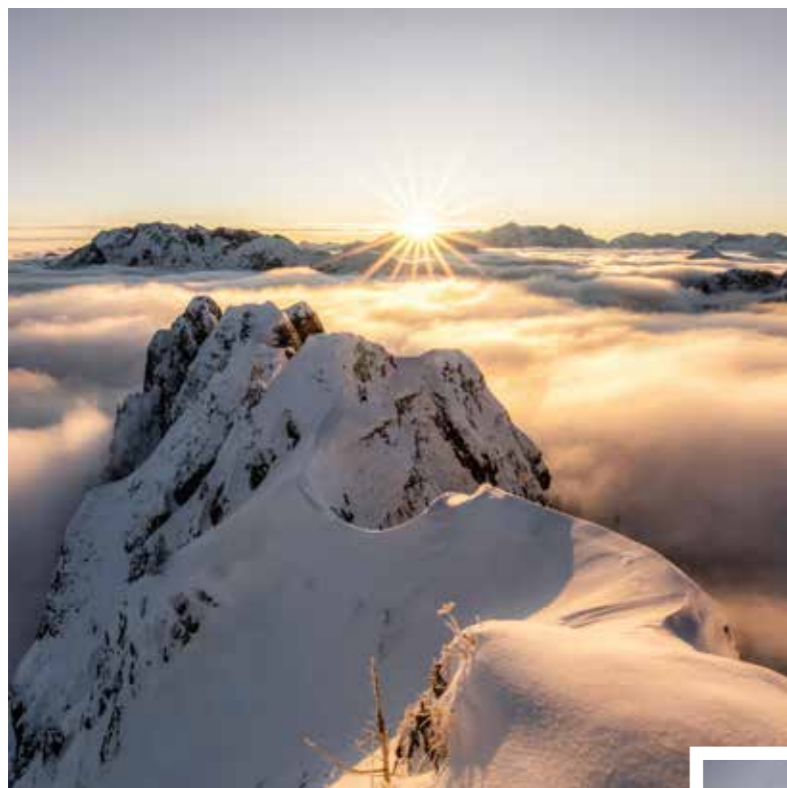
Inmitten von Seerosen stand im 15. Jahrhundert eine Burg, vermutlich von den Herren vom Stain erbaut. Später nutzten die Äbte von St. Mang sie als Jagd- und Fischerhaus. Als um 1730 das „Schlössle“ als Wohnung für den Probst errichtet wurde, war die Burg längst verfallen. Heute erfreut sich die Gemeinde Rückholz an dem markanten Gebäude. Sie erhielt es als fürstliches Geschenk.

Wundersame Natur



Die Natur im südlichen Allgäu überrascht mit ihrer Vielfalt. Sanfte Hügel wechseln sich ab mit dunklen Wäldern, weite Wiesen öffnen den Blick zu den Alpen. Seen und Flüsse spiegeln Himmel und Wolken und geben der Landschaft ihr wechselndes Gesicht. Wer hier unterwegs ist, begegnet Stille und Weite ebenso wie eindrucksvollen Aussichten. Diese Mischung macht die Landschaft einzigartig - vertraut und doch immer wieder neu zu entdecken.

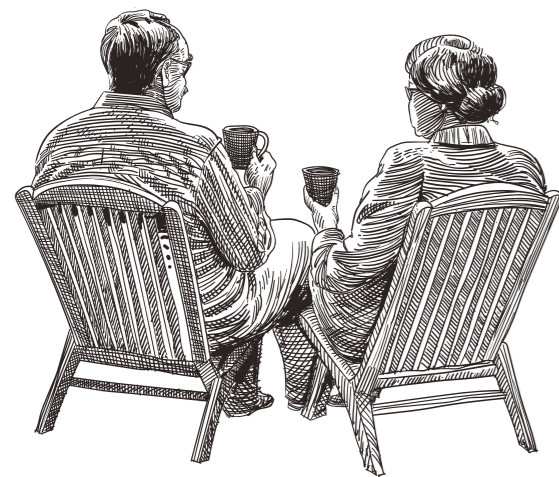




Die Natur prägt das Leben der Menschen im südlichen Allgäu - und der Mensch prägt die Natur. Dem unermüdlischen Fleiß der Landwirte verdanken wir nicht nur beste Lebensmittel, sondern auch die Landschaft, die das Allgäu so unverwechselbar macht. Grüne Wiesen, die weidenden Kühe und der Blick auf die Berge - all das ist das Ergebnis einer geliebten Landwirtschaft. Zur Erholung suchen viele Einheimische die Nähe der Berge und finden dort Ruhe und Kraft. So zeigt sich die Natur hier zugleich als Grundlage des Lebens und als Ort der Schönheit und des Staunens.



In der Natur hat man das schönste Fernsehen





Wäre eine Wunderheilung nicht der Traum eines jeden? Millionen Menschen pilgern dafür nach Lourdes, um für ihre Heilung zu beten. Doch warum in die Ferne reisen, wenn das Gute liegt so nah? In Rückholz gibt es einen Mariengrotte, der man ähnlich heilende Kräfte nachsagt. Ob es funktioniert? Probiere es aus, einen Versuch ist es wert.





© Gemeinde Eisenberg

Im südlichen Allgäu finden sich viele Plätze, die wie geschaffen sind, um innezuhalten. Malerische Dorfplätze mit alten Brunnen erzählen von langer Geschichte und gelebter Tradition. Kirchen und Kapellen, oft auf kleinen Anhöhen erbaut, öffnen den Blick weit über Wiesen und Wälder. Wer höher steigt, erreicht Aussichtspunkte, von denen sich die Alpen wie eine Bühne vor dem Horizont erheben. Auch stille Winkel - ein schattiger Baum am Weg, ein versteckter See, ein Platz zum Verweilen - gehören zu diesem besonderen Reichtum. Jeder dieser Orte trägt seinen eigenen Zauber und macht das südliche Allgäu zu einer Landschaft voller märchenhafter Augenblicke.



© Gemeindefotografie



© Sandra Thiel



© Cezanne-Fotografie - stock.adobe.com



Zauberhafte Begegnungen

Zauberhafte Begegnungen warten im südlichen Allgäu auf Schritt und Tritt. In den alten Mauern von Burgen und Schlössern begegnet man der Geschichte, die hier lebendig geblieben ist. Auf Wanderungen und Radtouren öffnet sich die Natur mit ihrem stillen Reichtum: klare Seen, rauschende Wälder, blühende Wiesen. Wer den Menschen hier begegnet, spürt die Bodenständigkeit und Herzlichkeit, mit der Gäste empfangen werden. Und nicht zuletzt sind es die Tiere – die weidenden Kühe, die Vögel am Himmel oder ein scheues Reh am Waldrand –, die diesen Momenten einen besonderen Glanz verleihen. So wird jede Begegnung zu einem Stück märchenhafter Erinnerung.





Unvergessliche Momente

Das südliche Allgäu schenkt Erlebnisse, die im Gedächtnis bleiben. Der erste Viehscheid, wenn die festlich geschmückten Tiere von den Alpen zurückkehren, ist ein Fest voller Farben und Klänge. Ein Sprung ins klare Wasser mit Blick auf die Märchenschlösser verbindet Erfrischung und Stauen gleichermaßen. Nach einer langen Wanderung schmeckt die einfache Brotzeit unter freiem Himmel wie ein kleines Fest. Und wenn sich daraus gute Gespräche entwickeln, während im Hintergrund die Kuhglocken klingen, entsteht jener Zauber, der die Zeit stillstehen lässt.



Magische Bewegungen

Das südliche Allgäu lädt dazu ein, aktiv zu werden und die Landschaft auf vielfältige Weise zu erleben. Beim Wandern führen Wege durch stille Wälder und hinauf zu weiten Panoramen. Mit dem Bike geht es sportlich über Hügel und Pfade, während man auf dem SUP fast lautlos über das Wasser gleitet. Wer die Burgen erklimmt, verbindet Bewegung mit einem Hauch von Geschichte. Ein Sprung ins klare Naturwasser erfrischt Körper und Geist, und bei Abendspaziergängen entfaltet sich die besondere Ruhe der Region. Jede dieser Bewegungen macht die Schönheit des Allgäus spürbar - mal kraftvoll, mal sanft, immer unvergesslich



Manchmal zeigt sich die Bewegung im südlichen Allgäu von ihrer unerwarteten Seite - überraschend, verspielt und mit einem Augenzwinkern. Jeder Gast, der hier im Urlaub ist, merkt, die Region hat offenbar tatsächlich etwas Magisches. Sie bringt jeden Mensch und jedes Tier dazu, seine eigene Bewegungsform zu entdecken und dabei Spaß zu haben.



Genussvolle Verlockungen

Genuss im südlichen Allgäu hat viele Gesichter: eine kräftige Brotzeit nach der Wanderung, der Duft von frisch gebackenem Brot im Dorf oder ein Stück Allgäuer Käse direkt vom Hof. Regionale Produkte, ehrliche Küche und die Liebe zum Handwerk machen jeden Bissen besonders. Und oft ist es die einfache Kombination aus guter Aussicht, herzlicher Gesellschaft und köstlichen Speisen, die wahre Genussmomente entstehen lässt.





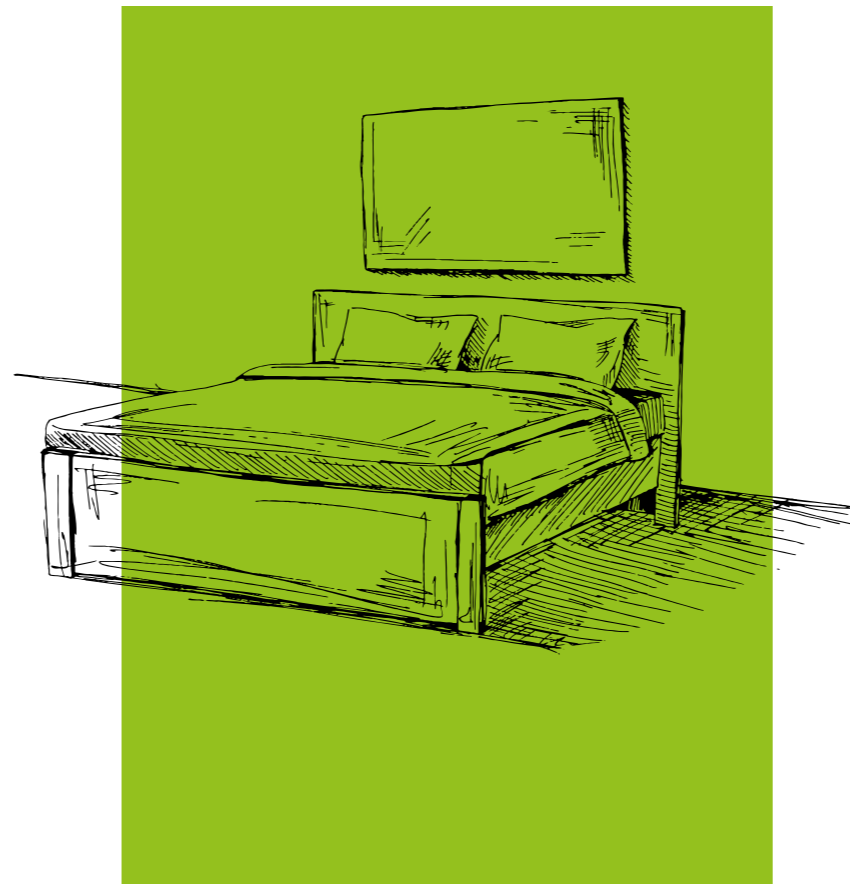
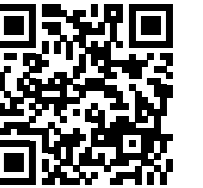
Übernachten im südlichen Allgäu

Ob Hotel, Pension, Gasthaus, Ferienwohnung, Bauernhof oder Camping- bzw. Wohnmobilstellplatz – im südlichen Allgäu eröffnet sich eine Vielfalt an Unterkünften wie aus einem bunten Bilderbuch. Die passende Herberge für unvergessliche Urlaubstage lässt sich dabei auf zwei Wegen finden: ...

1. Rund um die Uhr im digitalen Zauberbuch nachschlagen

Alle Gastgeber des südlichen Allgäus sind unter <https://suedliches-allgaeu.de/gastgeber> zu finden.

Dort lässt sich nach dem gewünschten Urlaubszeitraum suchen, passende Unterkünfte werden übersichtlich angezeigt – und manche davon können direkt online gebucht werden.



2. Ein individuelles Angebot erhalten

Auch telefonisch oder per E-Mail steht die Tourist-Information bereit. Auf diesem Weg entsteht ein Angebot, das auf die eigenen Wünsche zugeschnitten ist – persönlich, unkompliziert und so passend, als wäre es wie von Zauberhand gemacht.

Mail: info@suedliches-allgaeu.de

Tel.: +49 (0)8362/5059978

Liegt bereits ein genauer Reiseternin fest, folgt per E-Mail ein Angebot mit allen in diesem Zeitraum verfügbaren Unterkünften. Wer sich zunächst einen Überblick verschaffen möchte, ohne auf ein bestimmtes Datum festgelegt zu sein, erhält auf Wunsch das digitale Gastgeberverzeichnis zugesandt – ein kleiner Wegweiser durch die Vielfalt der Möglichkeiten im südlichen Allgäu.



Rückholz

Ortsstraße 10
87494 Rückholz

Eisenberg

Pröbstener Straße 9
87637 Eisenberg

Hopferau

Hauptstraße 8
87659 Hopferau

Roßhaupten

Hauptstraße 10
87672 Roßhaupten

Rieden am Forggensee

Lindenweg 4
87669 Rieden am Forggensee

Impressum:

Herausgeber:
Tourismusgemeinschaft
Südliches Allgäu GbR
Lindenweg 4
87669 Rieden am Forggensee

+49 (0) 8362 / 5059978
info@suedliches-allgaeu.de

Konzeption, Gestaltung,
Realisierung: Agentur Eselsohr

Bidnachweise
Fotos, sofern nicht anders angegeben:
Christian Greither
Grafiken, sofern nicht anders angegeben:
Freepik Premium
Titelbild: Herbert Bauer

Irrtum, Satz- und Druckfehler
vorbehalten!

Stand: 01/2026



Tourismusgemeinschaft Südliches Allgäu GbR

Lindenweg 4 | 87669 Rieden am Forggensee
+49 8362/5059978
info@suedliches-allgaeu.de

www.suedliches-allgaeu.de